Anmeldung

(nur vollständig bei Angabe der Bankverbindung – s. umseitig)

Name

Vorname | Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ | Wohnort

Telefon privat | Telefon mobil

E-Mail-Adresse

DAV-Sektion, falls Mitglied

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Aktion Schutzwald des DAV an:

Aktion Nr.: Termin: von bis

evtl. Ersatzaktion Nr.: oder

- ☐ Ich reise mit der Bahn an, nächster Heimatbahnhof:
- ☐ Ich möchte das Bayernticket nutzen.
- ☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit.
- ☐ Ich stelle meinen Pkw für Fahrten vor Ort zur Verfügung.
- ☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit für Person(en).

Haben Sie schon einmal an Aufforstungs-Aktionen teilgenommen?

☐ nein ☐ ja

wenn ja: Ort, Jahr

Den Inhalt dieses Faltblattes habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum | Unterschrift

Termine

Änderungen vorbehalten

In der Regel ist eine halbtägige Exkursion pro Aktionswoche geplant. Gelegentlich ist dies aus organisatorischen Gründen jedoch nicht möglich.

07.06. - 12.06.15 FB Schliersee-Bayrischzell Nr.01

Arbeiten: Steigbau, Hüttenarbeiten, Wegereparatur | **Anzahl der Teilnehmer:** 2-10 | **Unterkunft:** Stockerhütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

21.06. - 26.06.15 FB Sonthofen-Wertach Nr.02

Arbeiten: Jagdeinrichtungen, Pflege Äsungsflächen, Biotoppflege, Jungbestandspflege | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-6 | **Unterkunft:** Giggelsteinhütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil – ◪ steil, ● mäßig schwierig – ● schwierig

12.07. - 17.07.15 FB Ruhpolding-Brand Nr.03

Arbeiten: Steiginstandhaltung, Hochsitzbau, Pflege | **Anzahl der Teilnehmer:** 3-10 | **Unterkunft:** Röthelmoosstube (einfache Berghütte) | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil – ◪ steil, ● schwierig

19.07. - 24.07.15 FB Sonthofen-Oberstaufen Nr.04

Arbeiten: Steiginstandsetzung, Bau von Jagdeinrichtungen | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-8 | **Unterkunft:** Rottännenschopfhütte (gut ausgestattete Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schweirig

19.07. - 24.07.15 FB Ruhpolding-Reit im Winkl Nr.05

Arbeiten: Steigunterhalt, Hochsitzbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 3-6 | **Unterkunft:** Masererhütte (gut ausgestattete talnahe Hütte) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil – ◪ steil, ● schwierig

26.07. - 31.07.15 FB Bad Tölz-Klais Nr.06

Arbeiten: Steiginstandsetzung, Bau einfacher Ansitzeinrichtungen | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-8 | **Unterkunft:** Wagenbrücharbeiterhütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

26.07. - 31.07.15 FB Sonthofen-Bad Hindelang Nr.07

Arbeiten: Steigbau/-unterhalt, Jagdeinrichtungen, Biotoppflege | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-8 | **Unterkunft:** Erzberghütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil – ◪ steil, ● schwierig

02.08. - 07.08.15 FB Bad Tölz-Mittenwald Nr.08

Arbeiten: Steiginstandsetzung, Bau einfacher Ansitzeinrichtungen | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-8 | **Unterkunft:** Wagenbrücharbeiterhütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

09.08. - 14.08.15 FB Bad Tölz-Vorderriß Nr.09

Arbeiten: Steigbau, Bau jagdlicher Einrichtungen, Ausgrasen von Pflanzen | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-7 | **Unterkunft:** Wagenbrücharbeiterhütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

23.08. - 28.08.15 FB Bad Tölz-Kochel Nr.10

Arbeiten: Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-5 | **Unterkunft:** Altjoch-Holzerstube | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil, ● schwierig

06.09. - 11.09.15 FB Bad Tölz-Fall Nr.11

Arbeiten: Pflanzung und Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-7 | **Unterkunft:** Tellerbrandhütte (einfache Berghütte) | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

13.09. - 18.09.15 FB Ruhpolding-Bergen Nr.12

Arbeiten: Pflanzung, Hochsitzbau, Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-6 | **Unterkunft:** Gschwendthütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

20.09. - 25.09.15 FB Berchtesgaden-Bad Reichenhall Nr.13

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau, Unterhalt Gleitschneeverbauung | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-8 | **Unterkunft:** Anthauptenhütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 2 Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

20.09. - 25.09.15 FB Ruhpolding-Seehaus Nr.14

Arbeiten: Steigbau, Pflanzung, Hochsitzbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-10 | **Unterkunft:** Lödenseehütte (einfache Hütte in Talnähe) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

20.09. - 25.09.15 FB Ruhpolding-Brand Nr.15

Arbeiten: Pflanzung, Verbissschutz, Steiginstandhaltung, Hochsitzbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 3-10 | **Unterkunft:** Röthelmoosstube (einfache Berghütte) | **Transport:** keine Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil – ◪ steil, ● schwierig

27.09. - 02.10.15 FB St.Martin - Leogang Nr.16

Arbeiten: Pflanzung, Einzelschutz, Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 3-4 | **Unterkunft:** Finstersbachhütte | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◨ mäßig steil – ◪ steil, ● mäßig schwierig

04.10. - 09.10.15 FB Schliersee-Bayrischzell Nr.17

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau, Hüttenarbeiten | **Anzahl der Teilnehmer:** 2-10 | **Unterkunft:** Stocker-Hütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** ◪ steil, ● schwierig

Abkürzungen:

FB → Forstbetrieb (Bayerische Staatsforsten)

AELF → Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bayerische Forstverwaltung)

Angaben zur Arbeitsfläche:

Steilheit

- ◨ mäßig steil: bis ca. 30°
- ◪ steil: bis ca. 40°
- ◪ sehr steil: teilweise über 40°

Schwierigkeitsgrad

- ● mäßig schwierig: auch ohne Gebirgserfahrung zu meistern (kaum ausgesetzt, leicht erreichbar).
- ● schwierig: Gebirgserfahrung und Trittsicherheit erforderlich (mäßig ausgesetzt, Fläche zu Fuß erreichbar – bis 45 Min., Material muss z.T. getragen werden).
- ● sehr schwierig: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, (sehr ausgesetzt, Fläche nur mit Anstieg – ab 45 Min. zu erreichen, Material muss getragen werden).

Angaben zur Unterkunft:

Hütten:
In der Regel Diensthütten der Betriebe, meist mit dem Pkw erreichbar. Kochgelegenheit (manchmal Holzherd) für Selbstversorger (außer Gasthof oder DAV-Hütte).

„einfach":
In der Regel Matratzenlager, Waschgelegenheit (ohne Dusche), Gas, manchmal Strom.

„gut ausgestattet":
Dusche, Strom, teils (Stock-)Betten.

Die Angaben dienen der Orientierung und Selbsteinschätzung.

Partner im Bereich Hütten, Wege und Naturschutz

DAV Deutscher Alpenverein | VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Die Versicherungskammer Bayern ist langjähriger Partner des Deutschen Alpenvereins.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München,Tel. 089/140 03-0, Fax: 089/140 03-23; info@alpenverein.de; www.alpenverein.de | **Fotos:** Marco Kost, Daniela Rister | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH, Forstinning | **Auflage:** 1500 Exemplare, Februar 2015

BAYERISCHE STAATSFORSTEN Nachhaltig Wirtschaften. | BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG | DAV Deutscher Alpenverein

Aktion Schutzwald

Freiwillige Arbeitseinsätze im alpinen Schutzwald

2015

alpenverein.de

Der Natur etwas zurückgeben

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Aktion Schutzwald helfen fünf Tage lang unter fachlicher Anleitung in der alpinen Schutzwaldpflege und -sanierung mit: Sie pflanzen Bäume, pflegen Zugangswege, bauen Hochsitze, räumen Sturmflächen oder helfen in der Jungwaldpflege.

Während dieser Woche haben die Frauen und Männer eine hervorragende Möglichkeit, die Alpen und den Bergwald einmal aus ganz anderer Perspektive kennen zu lernen und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

An der Aktion Schutzwald beteiligen sich pro Jahr insgesamt rund 100 Helferinnen und Helfer.

Lage der Einsatzgebiete *(siehe Aktionsnummern)*

Hilfe für den Bergwald

Seit 1984 engagiert sich der Deutsche Alpenverein für den alpinen Schutzwald. Was mit einer bis zwei Aktionen pro Jahr begann, hat sich heute zu einem umfangreichen Programm mit bis zu 20 Aktionswochen entwickelt. 2007 wurde das Projekt mit dem Alpinen Schutzwaldpreis ausgezeichnet.

Warum dieses Engagement für den Bergwald?

Ohne den Schutzwald wären Teile der bayerischen Alpen unbewohnbar. Der Schutzwald hält Steinschlag, Felsstürze, Muren und Lawinen von den Tallagen fern. Gleichzeitig ist er wichtig für das Trinkwasser und bietet Tieren und Pflanzen Lebensraum.

Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten haben Gebirgswälder widrige Wachstumsbedingungen, sodass eine sorgfältige Pflege notwendig ist. Die so genannten neuartigen Waldschäden, bedingt durch Schadstoffbelastungen und veränderte Klimabedingungen, belasten den Wald zusätzlich.

Die Aktion Schutzwald wird in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten und der Bayerischen Forstverwaltung durchgeführt.

Wichtige Informationen

An der Aktion Schutzwald können Frauen und Männer ab 18 Jahren, DAV-Mitglieder und Nicht-Mitglieder teilnehmen. Die Anmeldung ist als Einzelperson oder kleine Gruppe möglich. Hunde müssen leider zu Hause bleiben.

Da die Arbeiten **in steilem Gelände und abseits der Wege** stattfinden, müssen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen trittsicher sein.

Ablauf der Woche:

- Sonntag: Anreisetag.
- Montag: Einführung in die bevorstehenden Arbeiten durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Forstbetriebes bzw. des AELF und Beginn der gemeinsamen Tätigkeiten.
- Im Lauf der Woche: Fachexkursion seitens Fachstelle für Schutzwaldmanagement oder Forstbetrieb.
- Freitag, früher Nachmittag: Aktionsende und Abreise.

Unterkunft:

Unterbringung in der Regel in **einfachen Hütten** (Kochgelegenheit, Matratzenlager, Plumpsklo, Strom oder Gas, Waschgelegenheit) der Bayerischen Staatsforsten und **Selbstversorgung**. In manchen Fällen erfolgt die Unterkunft in bewirteten Hütten des DAV oder in anderen geeigneten Unterkünften (Ferienwohnung, Gasthaus).

Ins Gepäck müssen ein Schlafsack, ein Leintuch (Hüttenschlafsack reicht nicht) und wetterfeste Kleidung.

Bergstiefel mit harter Profilsohle für Arbeiten in weglosen Hängen sind unbedingt notwendig (Trekkingschuhe reichen nicht)!

Anmeldung:

- Die Anmeldung ist verbindlich.
- Anmeldeschluss ist in der Regel jeweils vier Wochen vor Aktionsbeginn beim DAV. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.
- Genaue Informationen mit Angaben zu Anreise/Treffpunkt und Unterkunft sowie eine Teilnehmerliste werden Ihnen etwa **drei Wochen vor Aktionsbeginn** zugeschickt.

Kosten:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer helfen in der Aktionswoche freiwillig und unentgeltlich mit. Folgende Pauschalen werden erstattet:

- Tagespauschale: € 15,–
- An- und Abreise: € 0,08 pro Kilometer (Heimatort – Talort).

Die Erstattung der Kostenpauschalen erfolgt nach Aktionsteilnahme auf Ihr Konto.

In manchen Aktionswochen werden für die Transporte zwischen Hütte und Einsatzort private Pkws genutzt (Kies- oder Teerstraßen). Die dort gefahrenen Kilometer werden erstattet (€ 0,30/km).

Eine Teilnahmeurkunde wird erstellt.

Mit der Bahn DB BAHN DAV Deutscher Alpenverein in die Berge

Für die Reisestrecke in Bayern stellt DB Regio Bayern-Tickets zur Verfügung.

Informationen auch unter www.aktion-schutzwald.de.

Deutscher Alpenverein e. V.,
Ressort Natur- und Umweltschutz,
Von-Kahr-Str. 2 - 4, 80997 München,
Telefon: 089/140 03 - 0, E-Mail: natur@alpenverein.de

Die **Erstattung der Kostenpauschalen** soll auf folgendes Bankkonto erfolgen:

Kontoinhaber/Kontoinhaberin

IBAN

BIC

Geldinstitut

*Bitte die Anmeldung auf **beiden Seiten** vollständig ausfüllen und an den DAV, Ressort Natur- und Umweltschutz senden:*
per Post (im Fensterkuvert)
oder per Fax: 089/140 03-64 (beide Seiten)

Deutscher Alpenverein e. V.
Ressort Natur- und Umweltschutz
Von-Kahr-Str. 2 - 4
80997 München